



Projekte für die Hessens Jugend

HÜNFELD. Hessens Jugend sammelt zur Unterstützung der Jugendarbeit, und das bereits seit 71 Jahren. Im Frühling konnte die Jugendsammelwoche bedingt durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden. Sie wird nun vom 7. bis 17. Oktober 2021 nachgeholt. Gruppen aus Hünfeld, die daran teilnehmen wollen, können sich unter kultur@huenfeld.de oder bei Daniela Wehner in der Stadtverwaltung Hünfeld, 06652 180141 anmelden. In der Woche gehen junge Menschen aus Feuerwehr, Pfadfindergruppen oder anderen Jugendverbänden von Haus zu Haus und bitten um Unterstützung für ihre Projekte vor Ort. Die Jugendsammelwoche ist seit 1948 Jahren ein Gemeinschaftsprojekt der sammelnden Gruppen mit den Jugendämtern und dem Hessischen Jugendring.

Nachhilfe für das Handy

HÜNFELD. Das Stadtteilbüro im Hünfelder Nord- und Ostend bietet ab 9. September wieder Handynachhilfe an an jedem Donnerstag von 15 bis 16 Uhr im Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße und im Generationentreff in der Mackenzeller an. Kompetente Jugendliche helfen Senioren und anderen Interessenten beim Umgang mit dem Smartphone. Anmeldungen werden bis drei Tage vorher unter E-Mail b.weber@drk-huenfeld.de oder 160 86230 554 entgegen genommen. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 5 Euro.

36 Jahre für die Senioren aktiv

DRK verabschiedete Eleonore Mück

HÜNFELD. 36 Jahre lang war Eleonore Mück für den Seniorentreff beim DRK aktiv. Jetzt wurde sie verabschiedet. Ihre Nachfolge hatte Elke Lorenz bereits im Juli angetreten.

Für den DRK Kreisvorstand würdigte sie Ute Janzen als eine Leiterin der Einrichtung, die durch ihre offene und herzliche Art den Senioren schöne Stunden ermöglicht habe. Dabei begann alles eher zufällig. Sie hatte ihre Mutter in den Seniorentreff gebracht und dabei die damalige Leiterin Margit Vogt kennengelernt. Spontan sei sie angesprochen worden, Margit Vogt zu unterstützen. Nachdem Vogt ihr Amt wegen Krankheit aufgeben musste, habe sie dann 1987 die Leitung übernommen. Kennzeichnend für Mück war nach den Worten von Ute Janzen, dass sie ständig Fortbildungen besucht habe, beispielsweise für Seniorentanz, Seniorengymnastik, Sturzprophylaxe und vieles andere mehr. Janzen hob hervor, dass auch die Familie hier das Engage-

ment stets unterstützt habe. So sei Rainer Mück nicht nur bei den Skaterunden aktiv gewesen, sondern auch als Nikolaus. Ihre Tochter Simone Möller tat dies als Vertreterin ihrer Mutter.

Und seine Wertschätzung für Eleonore Mücke zum Ausdruck zu bringen, buchstabierte Geschäftsführer Stefan Bott das Wort danke. D habe für Sie für Dienst und da sein gestanden, A für Ansprechbarkeit, N für Nähe, K für Kompetenz und E für engagiert und einflussreich. Sie habe den Gästen des Seniorentreffs immer das Gefühl vermittelt, dass ihr alle wichtig seien.

Frank Blum gab für den Betriebsrat der scheidenden Leiterin die besten Wünsche mit auf den Weg und Bürgermeister Benjamin Tschesnok würdigte der sie als das Gesicht des Seniorentreffs. Sie habe durch ihre engagierte Arbeit mit viel Herzblut dieser Einrichtung ihren Stempel aufgedrückt. Deshalb sei sie sicher froh, dass mit Elke Lorenz eine geeignete Nachfolgerin gefunden wurde.



Nach 36 Jahren beim DRK wurde die Leiterin des Seniorentreffs, Eleonore Mück verabschiedet. Unser Bild zeigt Verena Petter, Koordinatorin des Generationentreffs, DRK Kreis Geschäftsführer Stefan Bott, Frank Blum Betriebsratsvorsitzender, Ute Janzen vom DRK Kreisvorstand, die Nachfolgerin Elke Lorenz, Rainer und Eleonore Mück, Simone Müller und Bürgermeister Benjamin Tschesnok.



Bei der Grundsteinlegung des neuen Tegut Logistikzentrums in Michelsrombach: Mattias Pusch, Leiter Unternehmenskommunikation Tegut, Thomas Gutberlet, Geschäftsführer Tegut, Landrat Bernd Woide, Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Johann Braun, Geschäftsführer der bauausführenden Firma Hochbau Max Bögl.

Viele neue Arbeitsplätze

Grundstein für Tegut-Logistikzentrum in Michelsrombach

MICHELSTROMBACH. Autofahrer auf der A7 konnten den Fortschritt auf der Baustelle des neuen tegut... Logistikzentrums im Logistikpark „Hessisches Kegelspiel“ in Hünfeld Michelsrombach praktisch live mitverfolgen. Zahlreiche Baumaschinen sind seit dem Spatenstich im September 2020 im Einsatz, um die rund 570.000 Tonnen Lockergestein und fast eine halbe Million Tonnen Festgestein abzutragen und umzuschichten, um so das Gefälle des Hanggrundstücks mittels Böschungen und Stützbauwerken auszugleichen.

Am Donnerstag hat die Bauherrenschaft von Tegut gemeinsam mit dem Hochbau-Generalunternehmer Max Bögl und Vertretern aus der Politik den symbolischen Grundstein für den Hochbau gelegt.

„Wir freuen uns über den Fortschritt und sind selbst täglich aufs Neue fasziniert von den Dimensionen, die die Baustelle mittlerweile angenommen hat –“, so Tegut-Geschäftsführer Thomas Gutberlet bei der Grundsteinlegung. „Wir haben bei den Planungen ganz bewusst gesagt, dass wir uns für die Zukunft aufstellen wollen und mit diesem Neubau die notwendige Infrastruktur und zusätzliche Kapazitäten zur Absicherung des Unternehmenswachstums schaffen wollen. Beide Ziele sind schon jetzt, in die-

sem frühen Stadium der Baustelle, deutlich erkennbar.“

Aber nicht nur die Kapazität des Baufeldes und der Baufortschritt beeindruckten, auch die Zahlen hinter dem Mega-Projekt sind gigantisch: Über 800 Mitarbeitende werden nach Fertigstellung im neuen Logistikzentrum die Bewirtschaftung und Auslieferung von ca. 17.000 unterschiedlichen Artikeln auf einer Gebäudefläche von über 90.000 Quadratmetern organisieren.

Automatisierungstechnik wird die zukünftigen Prozesse zusätzlich unterstützen: Der Neubau bekommt ein automatisches Hochregallager mit ca. 38.000 Palettenstellplätzen und ein Behälterlager mit ca. 85.000 Behälterstellplätzen. Insgesamt investiert Tegut einen Betrag im unteren drestelligen Millionenbereich in das Projekt.

Auch Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok zeigte sich bei der Grundsteinlegung beeindruckt vom Baufortschritt: „So ein Mega-Projekt kann nur erfolgreich sein, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir tragen als Standortstadt gern unseren Teil dazu bei und stehen für eine kooperative Zusammenarbeit – und zwar von Anfang an.“

Und Landrat Bernd Woide ergänzt: „Es ist schließlich ein großer Gewinn für die Stadt und die gesamte Regi-

on, dass Tegut hier mit viel Vertrauen langfristig in den Standort und Arbeitsplätze investiert.“

Michael Egerer, Tegut-Geschäftsleiter der Logistik/SCM, hat gemeinsam mit den Projektleitern Kathrin Wendt und Michael Möller, sowie Alexander Wilhelm (Tegut-Geschäftsleiter Expansion, Bau und Immobilien) die symbolische Grundsteinlegung auf dem Baustellengelände vorgenommen. Hierfür wurde feierlich der Grundstein enthüllt und eine Zeitkapsel mit der Hünfelder Tageszeitung, der aktuellen Ausgabe des Tegut-Kundenmagazins „Marktplatz“ sowie Bildern des Projektteams und der Baustelle befüllt.

„In den kommenden Monaten werden die Stützmauern und die Bodenplatte des 37 Meter hohen Hochregallagers errichtet, damit Anfang des kommenden Jahres der Stahlbau des Hochregallagers gebaut werden kann“, skizziert Johann Braun, Vorstand Hochbau der Firmengruppe Max Bögl die nun anstehenden Aufgaben und Arbeiten. Und weiter: „Nach und nach werden zudem die Betonfertigteilstützen und Binder der Logistikhallen montiert, so dass man Mitte 2022 von der Autobahn aus die zukünftige Kubatur des Logistikzentrums erkennen kann.“

Die finale Nutzung des neuen Logistikzentrums ist für 2023 angedacht.



Kuratorin führte durchs Museum Modern Art

HÜNFELD. Gut besucht waren die beiden Kuratorinnenführungen im Museum Modern Art. Kuratorin Veronika Rodenberg gab den Besuchern wissenswerte Erläuterungen zur Ausstellung „Color Motion“.

Noch bis Sonntag, 26. September, stellen die Künstlerinnen Christiane Grimm, Rosa M. Hessling und Barbara Rosengarth gemeinsam in Hünfeld aus. Für die spannenden Einblicke in die Welt der

Konkreten Kunst gab es von den Besuchern jede Menge Applaus. Zu sehen ist die Ausstellung jeweils donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Beim Besuch gilt die 3G-Regel.



Ab November einen Monat lang die Tageszeitung lesen

Täglich eine Frage beantworten

Durch richtige Antworten Geld erzielen

Anmeldeschluss 15.10.2021

Azubi-Aktion 2021

Alle Informationen zum Ablauf und das Anmeldeformular gibt es unter <http://azubi.fuldaerzeitung.de>

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung

